Pflegeleistungen beantragen

Ein erster Schritt. Mit Anleitung und einem eigenen Brief an Ihre Pflegeversicherung.



Sie müssen noch nicht alle Antworten kennen.

Das Schreiben startet die Prüfung. Es garantiert keinen Pflegegrad und ersetzt nicht die zusätzlichen Unterlagen, die Ihre Pflegeversicherung gegebenenfalls anfordert.

1 **Empfänger klären**
Gesetzlich versichert: an Ihre Pflegekasse. Privat versichert: an Ihre private Pflegepflichtversicherung.

2 **Brief auf Seite 2 ausfüllen**
Eigene Anschrift, Empfänger, Versicherungsnummer und Datum eintragen. Der Brieftext lässt sich im PDF anpassen.

3 **Versenden und Eingang festhalten**
Den von Ihrer Pflegeversicherung angebotenen sicheren Weg nutzen. Eine Kopie aufbewahren und den Eingang bestätigen lassen.

Vor dem Versand abhaken

- [ ] Empfängeranschrift und Versicherungsnummer geprüft
- [ ] Nur erforderliche Angaben ergänzt; keine unnötigen Befunde beigelegt
- [ ] Bei Vertretung: Berechtigung geklärt; bei Bedarf Nachweis beigefügt
- [ ] Bei postalischem Versand: unterschrieben und Kopie aufbewahrt

Für Ihre Unterlagen

Versandt am

Versandweg

Eingang bestätigt am

Nächster Schritt / Termin

Grundlagen: § 33 SGB XI § 14 SGB XI § 7a SGB XI

Absender: Name, Straße, Hausnummer, PLZ und Ort

Die Alltagsunterstützer

Im Schreiben an die Pflegeversicherung

Zur Anleitung: Seite 1

An die Pflegekasse / private Pflegepflichtversicherung

Ort, Datum

Antrag auf Leistungen der Pflegeversicherung

Versicherungsnummer

Geburtsdatum (optional)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich Leistungen der Pflegeversicherung und bitte um Prüfung meiner Pflegebedürftigkeit.

Bitte bestätigen Sie den Eingang dieses Antrags und informieren Sie mich über die erforderlichen Unterlagen, das Begutachtungsverfahren sowie meine Beratungsmöglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift der versicherten oder vertretungsberechtigten Person

Kostenlose Formulierungshilfe von den Alltagsunterstützern. Absender des Schreibens sind Sie.